



FOTO: PRIVAT

Norbert aus Basel:

»Als blindem Menschen nutzen mir unsere Mainstream-medien nichts, zumal ich an linken Informationen interessiert bin. Zum Glück habe ich die *junge Welt* entdeckt und gleich abonniert. Jetzt erhalte ich täglich meine marxistische Tageszeitung per E-Mail, die mir mein Smartphone vorliest. Ideal für blinde Menschen.«

Jetzt *junge Welt* abonnieren!

Abotelefon: 0 30/53 63 55-80/-81/-82
oder mit untenstehendem Coupon

Ja, ich will die Tageszeitung *junge Welt*
für mindestens ein halbes Jahr bestellen.

Das Abo läuft mindestens ein halbes Jahr und verlängert sich um den angegebenen Zahlungszeitraum, wenn ich es nicht 20 Tage vor Ablauf (Poststempel) bei Ihnen kündige. Bestellungen ins Ausland auf Anfrage.

☐ Frau ☐ Herr

Vorname

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

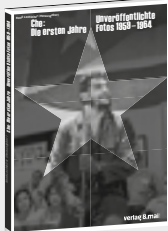
Telefon

E-Mail

Ich bestelle das

☐ Normalabo (mtl. 37,90 €) ☐ Solidaritätsabo (mtl. 47,90 €) ☐ Sozialabo (mtl. 27,90 €)

Ich erhalte folgende Prämie (bitte eine auswählen):



Prämie 1: »Che – die ersten Jahre«:
Unveröffentlichte Fotos 1959–1964.
64 Seiten Fotos und 32 Seiten Text
(Verlag 8. Mai GmbH)



Prämie 2: »Otra voz canta – Hinter meiner Stimme. Daniel Viglietti und Rolf Becker live« (CD, Verlag 8. Mai GmbH)

Ich verzichte auf die Prämie

Ich bezahle das Abo

☐ vierteljährlich (3 % Rabatt) ☐ halbjährlich (4 %) ☐ jährlich (5 %)

Das Abo bezahle ich per Rechnungslegung
(monatliche Zahlung nach Erteilung einer Einzugsmächtigung möglich.
Ein Formular dafür erhalten Sie mit der schriftlichen Auftragsbestätigung)

Datum/Unterschrift

Coupon einsenden an:

**Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin,
oder faxen an die 0 30/53 63 55-48.**

www.jungewelt.de/jetztaberabo

Blinde hergehört: Niemand muss auf *junge Welt* verzichten #jetztaberAbo

DIE TAGESZEITUNG

junge Welt

GEGRÜNDET 1947 · SA./SO., 4./5. NOVEMBER 2017 · NR. 256 · 2,00 EURO (DE), 2,20 EURO (AT), 2,60 CHF (CH) · PVST A11002 · ENTGELT BEZAHLT [www](http://www.jungewelt.de)

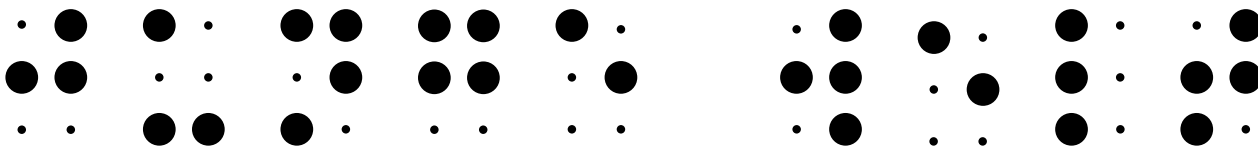
Machtkampf
3 Solide zerstört: Präsident und Innenminister der Ukraine beharren sich. Proteste gehen weiter

Wutbürger
7 Spanische Justiz geht gegen katalanische Unabhängigkeit vor. Kundgebungen und Generalstreik

Sickergrube
9 Republikaner in den USA präsentieren Entwurf für weitere Umverteilung zugunsten der Reichen

Abrechnung
12 Nicht nur die Oktober die Distanzen 100 Jahre alt.

Lektion vom Klassenfeind



* »junge Welt« in Brailleschrift

Schwierigkeiten beim Lesen der Wahrheit

Die Tageszeitung *junge Welt* ist nicht für jeden. Denn nicht jeder kann lesen. Und nicht alle, die lesen können, wollen das auch. Und nicht alle, die können und wollen, geben sich die dafür notwendige Zeit. Erstaunlich finden wir, dass einerseits nicht selten studierende oder studierte Menschen ein *jW*-Abo ablehnen – wegen fehlender Zeit. Andererseits nehmen sich nicht wenige Auszubildende morgens oder abends eine Stunde, um ihre *jW* zu lesen: Weil sie Informationen, Analyse und Kommentare mit klarem Klassenstandpunkt für sich selbst und für die Diskussion im Betrieb dringend brauchen.

Manche haben aber noch ganz andere Schwierigkeiten mit dem Lesen: Sie sind blind oder stark sehbehindert. Wenn auch sie nicht auf die *junge Welt* verzichten wollen, nutzen sie drei gängige Methoden, um sich deren Inhalte anzueignen. Zunächst die naheliegendste: Jemand aus dem sozialen oder familiären Umfeld liest die Zeitung vor. Eine zweite: Man lässt sich die Texte in die Brailleschrift übertragen. Der 16jährige Louis Braille erfand 1825 die nach ihm benannte Blindenschrift. Jeder Buchstabe wird in ein Zeichen aus sechs jeweils unterschiedlich angeordneten Punkten übersetzt (heute würde man das eine 6-Bit-Codierung nennen),

das sich mit den Fingerspitzen ertasten lässt. Texte aus dem Internet kann man sich direkt vom Computer



XXIII. Internationale Rosa Luxemburg Konferenz • 13.1.2018 • Mercure Hotel MOA, Berlin-Moabit

Einlassbänder erhältlich unter rosa-luxemburg-konferenz.de oder telefonisch unter 0 30/53 63 55-54 bzw. innerhalb der Öffnungszeiten der jungen Welt-Ladengalerie

mit Hilfe eines speziellen Ausgabe-gerätes in Braille darstellen lassen. Schon in den 90er Jahren lobten uns Blindenverbände dafür, dass unser Internetauftritt durch seine Klarheit das Mitlesen erleichtert. Das Lob galt auch unserem E-Mail-Abo, das es schon mehr als 20 Jahre gibt und mit dem *jW*-Texte ohne Zutaten und Ausschmückungen zur Verfügung gestellt werden. Das erleichtert die Übertragung enorm. So ein E-Mail-Abo kann man deshalb auch für die dritte Form der Nutzung von *jW*-Texten durch Blinde und Sehbehinderte einsetzen: Man lässt sich diese, wie unser Leser Norbert aus Basel, einfach vom jeweiligen Ausgabegerät vorlesen. Diese Aufgabe übernehmen mittlerweile fast alle Computer, Laptops oder Smartphones für unsere Abonnenten.

Deshalb gehören nicht wenige Blinde und stark Sehbehinderte zu unserem linken Netzwerk. Niemand muss also auf die *junge Welt* verzichten – vorausgesetzt allerdings, er oder sie kennt überhaupt diese Zeitung. Auch darum ist es so wichtig, alle sehenden und nichtsehenden Menschen über das journalistische Angebot der *jW* zu informieren – und dass unsere Gemeinschaft durch weitere Abonnements gestärkt wird.

Verlag, Redaktion und Genossenschaft

DIE TAGESZEITUNG
junge Welt



Herausgeberin: Linke Presse Verlags- Förderungs- und Beteiligungsgenossenschaft junge Welt e.G.
(Infos unter www.jungewelt.de/pg). Die überregionale Tageszeitung *junge Welt* erscheint in der Verlag 8. Mai GmbH.
Adresse von Genossenschaft, Verlag und Redaktion: Torstraße 6, 10119 Berlin.
Geschäftsführung: Dietmar Koschmieder, Peter Borak (stellv.)
Chefredaktion: Stefan Huth (V.i.S.d.P.), Arnold Schölz (stellv.)
Verlagsleiter: Andreas Hüllinghorst.

ZENTRALE: 0 30/53 63 55-0
AKTION: 0 30/53 63 55-10
ANZEIGEN: 0 30/53 63 55-38
ABOSERVICE: 0 30/53 63 55-81/82
LADENGALERIE: 0 30/53 63 55-56

FAX: 0 30/53 63 55-44
E-MAIL: redaktion@jungewelt.de
INTERNET: www.jungewelt.de
facebook.com/jungewelt
twitter.com/jungewelt

Redaktion (Ressortleitung, Durchwahl):
Chef vom Dienst: Michael Merz (-13);
Wirtschaft & Soziales: Klaus Fischer (-20);
Außenpolitik: André Scheer (-70);
Innenpolitik: Jana Frielinghaus (-31);
Interview: Claudia Wrobel (-24);
Feuilleton und Sport: Christof Meuller (-12);
Thema: Daniel Bratanovic (-65);
Leserpost: Jörg Tiedjen (komm./-41/leserbriefe@jungewelt.de);
Bildredaktion: Daniel Hager (komm./-40);
Herstellungsleitung/Layout: Michael Sommer (-45);
Internet/Reportagen: Peter Steiniger (-32);
Druck: Union Druckerei Berlin Verwaltung GmbH. Art-Nr. 601302/ISSN 041-9373, Storkower Str. 129, 10407 Berlin | S + M Druckhaus GmbH, Otto-Hahn-Straße 44A, 63303 Dreieich

Marketing: Katja Klüßendorf (-16);
Aktionbüro: Ingo Höhmann (-50);
Archiv//W-Shop: Stefan Nitzsche (-37);
Anzeigen: Silke Schubert (-38);
Vertrieb/Aboservice: Jonas Pohle (-82);
Ladengalerie: Michael Mäde (-56).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Abonnements, Adressänderungen und Reklamationen:
Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin, Tel.: 0 30/53 63 55-81/82, Fax: -48. E-Mail: abo@jungewelt.de

Abopreise Print: Normalabo Inland mtl. 37,90 Euro; Sozialabo mtl. 27,90 Euro; Solidaritätsabo mtl. Euro 47,90; Abopreise Ausland (EU) wie Inland zzgl. 13,10 Euro/monat. Versandkostenzuschlag. Abopreise online: Normalabo Inland mtl. 16,90 Euro; Sozialabo mtl. 10,90 Euro; Solidaritätsabo mtl. 21,90 Euro; Onlineabo für Printabonnenten mtl. 5,00 Euro; für Abonnenten der Wochenendausgabe mtl. 7,00 Euro
Bankverbindung: Postbank, BIC: PBNKDEFF.
Abokonto: IBAN: DE70 1001 0010 0634 8541 07.
Anzeigenkonto: IBAN: DE81 1001 0010 0695 4951 08.
Shop/Spendenkonto: IBAN: DE50 1001 0010 0695 6821 00.